



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Budget 2017 und Finanzplan 2018 bis 2019

Der Regierungsrat hat das Budget und den Finanzplan zu Händen des Landrates verabschiedet. Das Budget 2017 weist ein Gesamtergebnis von minus 2.1 Mio. Franken aus. Die Nettoinvestitionen betragen 26.7 Mio. Franken. Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung für die Finanzplanjahre 2018 und 2019 weisen Mehraufwendungen von 2.1 beziehungsweise 1.8 Mio. Franken aus. Die Nettoinvestitionen betragen in den Jahren 2018 und 2019 total 21.9 beziehungsweise 35.2 Mio. Franken. Der Regierungsrat sieht für das Jahr 2017 keine Steuerfussanpassung vor.

Budget 2017

Allgemein

Das operative Ergebnis weist im Budget 2017 ein Minus von 17.1 Mio. Franken aus. Durch die Entnahme von finanzpolitischen Reserven kann das Gesamtergebnis um 15 Mio. Franken auf minus 2.1 Mio. Franken verbessert werden. Alleine die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) steigen im Jahr 2017 um 6.8 Mio. Franken auf 37.3 Mio. Franken an. Trotz dieser erneuten Zunahme um 22.3 Prozent verbessert sich das operative Ergebnis gegenüber dem Budget 2016 um 2.2 Mio. Franken. Dies zeigt auf, dass die Wirkungen des Projekts Haushaltgleichgewicht, die Ausgabendisziplin in der Verwaltung und die Entwicklung der Steuererträge positiv beurteilt werden dürfen.

Geldflussplan und Nettoschuld

Der Geldflussplan zeigt auf, wie sich die Finanzierung und letztendlich der Fonds Flüssige Mittel entwickelt. Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt 0.7 Mio. Franken. Aufgrund der geplanten Nettoinvestitionstätigkeit resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 26 Mio. Franken. Da die getätigten Investitionen nicht selber finanziert werden können, nimmt das Nettovermögen weiterhin ab.

Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

Für das Jahr 2016 betragen die Ausgleichszahlungen für den Kanton Nidwalden 30.5 Mio. Franken oder 742 Franken pro Einwohner. Dies entspricht der gesamten Belastung des Kantons aufgrund des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs. Für das Jahr 2017 ist der Ressourcenindex des Kantons Nidwalden gegenüber der Vorperiode von 143.9 Indexpunkten auf 151.5 Indexpunkte gestiegen. Diese Veränderung des Ressourcenindex führt zu einer deutlichen Mehrbelastung beim Ressourcenausgleich in der Höhe von rund 6.8 Mio. Franken. Zusammen mit dem geografisch-topografischen Lastenausgleich und dem Härteausgleich ergibt sich für den Kanton Nidwalden eine Gesamtbelastung von 37.3 Mio. Franken (Vorjahr 30.5 Mio. Franken).

Zunahme des betrieblichen Aufwandes und Reduktion der betrieblichen Erträge

Der betriebliche Aufwand nimmt gegenüber dem Budget 2016 um 8.6 Mio. Franken zu. Dies entspricht einer Zunahme von 2.4 Prozent. Der Transferaufwand verzeichnet mit einer Zunahme von 9 Mio. Franken (4.1 Prozent) die grösste Veränderung. Der Personalaufwand verändert sich um 1 Mio. auf neu 77.6 Mio. Franken. Der Sachaufwand reduziert sich um 0.7 Mio. (2.3 Prozent) auf neu 30.3 Mio. Franken. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erhöhen sich um 0.9 Mio. auf 9.3 Mio. Franken.

Der betriebliche Ertrag nimmt gegenüber dem Budget 2016 um rund 11.1 Mio. Franken zu. Dies entspricht einer Zunahme um 3.4 Prozent. Die Zunahme beim Fiskalertrag beträgt 5.6 Mio. Franken (3.2 Prozent). Der Transferertrag verzeichnet eine Zunahme von 6.9 Mio. Franken (7.5 Prozent). Bei den Regalien verändert sich der Betrag minim, da wie bereits im Budget 2016 mit einer Ausschüttung der SNB in der Höhe von einer Milliarde gerechnet wird. Die durchlaufenden Beiträge reduzieren sich um 1.2 Mio. Franken.

Ergebnis aus Finanzierung und ausserordentliches Ergebnis

Das Finanzergebnis reduziert sich gegenüber dem Budget 2016 um 0.3 Mio. Franken auf 15.8 Mio. Franken. Zum einen belasten die Negativzinsen mit 0.1 Mio. den Finanzaufwand und zum andern sind die Zinserträge tiefer. Das ausserordentliche Ergebnis sieht mit dem Budget 2017 die Entnahme aus finanzpolitischen Reserven von 15 Mio. Franken vor.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen betragen 26.7 Mio. Franken. Davon entfallen 9.3 Mio. Franken auf Darlehen und Beteiligungen. Die reinen Nettoinvestitionen liegen mit 17.4 Mio. Franken leicht unter dem durchschnittlichen Zielwert von 18 Mio. Franken. Auf die Kantonsstrassen entfallen rund 6.9 Mio. Franken. Für die Erneuerung und Sanierung von kantonalen Gebäuden sind 1.3 Mio. Franken und für den Wasserbau 2.6 Mio. Franken budgetiert. Bei den Darlehen und Beteiligungen ist eine Erhöhung des Aktienkapitals von 10 Mio. Franken an der Airport Buochs AG zur Finanzierung der Infrastruktur vorgesehen.

Finanzplan 2018 und 2019

Allgemein

Der Finanzplan 2018 rechnet mit Mehraufwendungen von 2.1 Mio. Franken und der Finanzplan 2019 mit solchen von 1.8 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen für 2018 und 2019 rund 21.9 Mio. respektive 35.2 Mio. Franken.

Das Gesamtergebnis des Finanzplanjahres 2018 ist positiv von Entnahmen aus dem Eigenkapital in der Höhe von 16 Mio. Franken beeinflusst. Im Finanzplan 2019 sind nur noch 5 Mio. Franken Entnahmen notwendig. Vergleich man das operative Ergebnis mit dem Budget 2017, so verschlechtert sich der Finanzplan 2018 um 1 Mio. Franken. Der Finanzplan 2019 verbessert sich gegenüber dem Finanzplan 2018 um 11.3 Mio. Franken.

Allein die Zahlungen in den Ressourcenausgleich des NFA erhöhen sich im Finanzplan 2018 um weitere 7.1 Mio. Franken und im Finanzplan 2019 nochmals um 5.7 Mio. Franken. Das Wachstum der Steuererträge übersteigt grundsätzlich die Zunahme der Aufwendungen, vermag aber den NFA im 2018 nicht zu kompensieren. Im Finanzplan 2019 erfolgt die Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber 2018 durch die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III und dort vor allem wegen des höheren Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer.

Ausblick

Wie bereits im letztjährigen Budget kommuniziert, ist für den Kanton Nidwalden entscheidend, wie sich die Unternehmenssteuerreform III per 1. Januar 2019 auswirken wird. Aufgrund der heutigen Erkenntnisse kann der Kanton Nidwalden dank der bereits tiefen steuerlichen Belastung für Unternehmen eher profitieren. Zudem erhöht sich der Anteil an der Direkten Bundessteuer. Dies wirkt sich bereits in den Zahlen des Finanzplans 2019 aus. Hier gilt es nun in naher Zukunft

die richtigen Weichen zu stellen, damit der Kanton Nidwalden attraktiv bleibt und weiterhin eine erfolgreiche Steuerstrategie verfolgt werden kann.

Die Einzahlungen in den Ressourcenausgleich des NFA belasten das Budget und die Finanzpläne enorm. Die Dotationshöhe ist nach wie vor zu hoch. Hohe Erwartungen werden in die politische Arbeitsgruppe der KdK gesteckt.

Die nächsten Jahre werden wegweisend sein und aufzeigen, ob die getroffenen Annahmen eintreffen. Zu erwähnen sind zum Beispiel die Eröffnung des Bürgerstock-Resorts, die Entwicklungen in der USR III oder die Dotationshöhe beim NFA. Oberstes Ziel muss es sein, dass der Kanton weiterhin eine kontinuierliche und verlässliche Steuerpolitik betreiben kann.

Steuerfuss

Der Steuerfuss für die Kantonssteuern kann unverändert bei 2.66 Einheiten belassen werden.

RÜCKFRAGEN

Alfred Bossard, Finanzdirektor, Telefon 041 618 71 00, erreichbar am 26. September 2016 zwischen 16 und 17 Uhr.

Marco Hofmann, Finanzverwalter, Telefon 041 618 71 55, erreichbar am 26. September 2016 zwischen 16 und 17 Uhr.

Stans, 26. September 2016

Beilage

Ergebnisse Rechnung 2015, Budget 2016 – 2017 und Finanzplan 2018 - 2019